

Bundesweite Fachtagung

*„Vorurteile, Stereotype und Konflikte
in einer vielfältigen Gesellschaft –
Auswirkungen auf die Zusammenarbeit
mit muslimischen Kooperationspartnern“*

am 2. und 3. März 2016

in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
und Rechtspflege in Bayern, Fürstenfeldbruck



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr



Programm

Mittwoch, 2. März 2016

Einlass und Akkreditierung	12.30 – 13.00 Uhr
Einführung Elif Senel, Moderation	
Begrüßung	13.00 – 14.00 Uhr
Friedrich Mülder Fachbereichsleiter der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	
Grußwort Herr Dr. Griesbeck Vizepräsident Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	
Grußwort Staatsministerin Emilia Müller Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	
Grußwort LPP Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	
„Die Vorurteile der anderen“	14.00 – 15.00 Uhr
Daniela Krause (Dipl.-Soz.), Universität Bielefeld Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung	
Pause	15.00 – 15.45 Uhr
„Herrschaft im öffentlichen Raum und Paralleljustiz“	15.45 – 16.45 Uhr
Prof. Dr. Mathias Rohe, Universität Erlangen – Nürnberg	
Podiumsgespräch	16.45 – 18.00 Uhr
„Ansätze und Zusammenarbeit in der täglichen Praxis“ Prof. Dr. Mathias Rohe – Universität Erlangen – Nürnberg Kriminalrätin Heidrun Hassel – Polizeipräsidium Mannheim Fatih Ekinci – Mitglied im Migrationsbeirat Mannheim	
Führung durch das Kloster	18.00 – 19.00 Uhr
Friedrich Mülder	
Abendveranstaltung im Kloster Fürstenfeldbruck	19.00 – 22.00 Uhr

Donnerstag, 3. März 2016

Einlass und Akkreditierung

8.30 – 9.00 Uhr

Begrüßung

Elif Senel, Moderation

„Interkulturelle Handlungskompetenz“

Wilhelm Stratmann, Lehr- und Ausbildungstrainer
für Interkulturelle Kompetenz der Polizei NRW

9.00 – 10.00 Uhr

Pause

10.00 – 10.45 Uhr

„Beispiele guter Zusammenarbeit vor Ort“

10.45 – 12.00 Uhr

Kurzvorträge:

Christian Horn, Berlin

„Stolpersteine“

Joachim Peters, NRW

„Polizei und Muslime fühlen der Bundespolitik den Puls“

Thomas Müller, HB

„Transkulturelle Schulungen für Akteure im Sozialraum“

Nurdan Kaya, BY

„MUSA – Muslimische Seelsorge Augsburg“

„Neue muslimische Initiativen und Netzwerke“

Abdul-Ahmad Rashid, ZDF Journalist

12.00 – 12.55 Uhr

Ende der Fachtagung

13.00 Uhr

Veranstaltungsort:

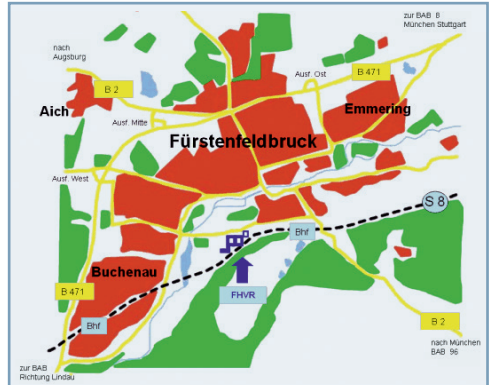
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern
Fachbereich Polizei | Fürstenfeld 5 | 82256 Fürstenfeldbruck

Anfahrt von Süden:

A 96 Ausfahrt Inning, B 471 in Richtung A 8. An Abzweigung Fürstenfeldbruck – Buchenau nach rechts abbiegen; bis 1. Ampel in FFB. Dann rechts abbiegen; Ziel nach ca. 500 m auf der rechten Seite.

Anfahrt von Norden:

A 8 bis Ausfahrt Dachau/Fürstenfeldbruck. B 471 in Richtung A 96. An Ausfahrt Fürstenfeldbruck-West rechts, am Kreisverkehr wieder rechts, nach Unterführung rechts in die Cerveteristr. Am nächsten Kreisverkehr geradeaus – nach ca. 500 m links zur Rothschaiger Str. und dann immer geradeaus. Über Kreuzung (2. Ampelanlage) geradeaus; Ziel nach ca. 500 m auf der rechten Seite.



Herausgeber:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg

Kooperationspartner:

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration
Winzererstraße 9, 80797 München

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Odeonsplatz 3, 80539 München

Gestaltung: CMS – Cross Media Solutions GmbH

Druck: Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Stand: Februar 2016

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie *leben!*

www.bamf.de

www.stmas.bayern.de

www.stmi.bayern.de

Die Veranstaltung wird im Internet bzw. im Rahmen von pressetechnischen Berichterstattungen veröffentlicht. Mit Ihrer Teilnahme geben Sie zugleich Ihre Einwilligung, dass Bilder von Ihnen im Internet und/oder im Rahmen von Berichterstattungen veröffentlicht werden dürfen.